Schüler der Erhard-Junghans-Schule wachsen über sich hinaus

Im Projekt „Zeig, was du kannst“ lernten Neuntklässler ihre eigenen Stärken bewusst wahrzunehmen und selbstbewusst einzusetzen.

SCHRAMBERG. Was kann ich gut? Worin liegen meine Stärken? Mit genau diesen Fragen setzte sich die Klassenstufe Neun der Erhard-Junghans-Schule im Rahmen des Projekts „Zeig, was du kannst“ auseinander.

Das Projekt ist Teil der neuen Vorgaben für die Sekundarstufe I in Baden-Württemberg und soll Schüler frühzeitig dabei unterstützen, ihre individuellen Fähigkeiten zu erkennen und weiterzuentwickeln.

Jugendliche sammeln ganz neue Erfahrungen

Für viele Jugendliche war das Projekt eine ganz neue Erfahrung. „Es war motivierend, sich einmal bewusst damit zu beschäftigen, was man eigentlich alles kann“, berichteten mehrere Schüler. Gleichzeitig zeigte sich aber auch: Über eigene Schwächen nachzudenken fällt oft leichter, als die eigenen Stärken klar zu benennen. Genau hier setzt das Projekt an und ermutigt die Jugendlichen, genauer in sich hineinzuhören und sich selbst mit einem positiven Blick zu betrachten.

Insgesamt zwölf Schulstunden arbeiteten die Schüler in Gruppen an ihren selbst gewählten Themen.

Insgesamt zwölf Schulstunden arbeiteten die Schüler in Gruppen an ihren selbst gewählten Themen. Dabei ging es nicht nur um das Ergebnis, sondern auch um den Arbeitsprozess. Die Reflexion der Arbeit am Projektthema ist ein fester Bestandteil des Projekts. „Die Jugendlichen haben gelernt, Verantwortung zu übernehmen, Absprachen zu treffen und ihre Arbeit kritisch zu reflektieren“, betont Nicole Marte-Nick, die zusammen mit Michel Seckinger an der Planung und Durchführung des Projekts beteiligt war.

Die Ergebnisse zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig die Talente an der Erhard-Junghans-Schule sind: So bereitete Levi Rohrer (9e) eine komplette Unterrichtsstunde für eine sechste Klasse zum Thema Nächstenliebe vor – und hielt diese anschließend auch selbst. Eine andere Gruppe mit Leandro Arifi, Samed Kadrolli und Damian Gutknecht (9a) verlegte in der schuleigenen Bibliothek einen Bereich mit Laminatboden, auf dem sich nun die Sitzsäcke befinden. Der neue Boden ist nicht nur optisch ansprechend, sondern auch deutlich wärmer als der vorherige. Eine weitere Gruppe aus der Klasse 9e, Lena und Lotta Züffle und Carolin Fader, erstellten ein Informationsheft über die „Schatten des zweiten Weltkriegs“. Alle Ergebnisse wurden abschließend auf einer digitalen Pinnwand gesammelt.

Levi Rohrer (9e) hält eine Unterrichtsstunde zum Thema „Nächstenliebe“. Foto: Erhard-Junghans-Schule

Für viele bleibt das Projekt nachhaltig in Erinnerung. „Ich hätte vorher nicht gedacht, dass ich das alleine vor einer Klasse wirklich durchziehen kann“, sagt Levi Rohrer rückblickend. „Jetzt weiß ich, dass mir so etwas liegt und ich mir mehr zutrauen kann.“

Das Projekt „Zeig, was du kannst“ macht deutlich: In jedem Schüler stecken Fähigkeiten, die entdeckt und gefördert werden wollen.